

Mobile Solarkraft am DJ-Pult

Dicke Beats und Frozen Margaritas dank mobiler Solarkraft? Wir haben Fabian Müller vom Verein Nomatark getroffen. Er erzählt uns, was es mit den Mini-Kraftwerken auf sich hat und wie die Powervelos genau funktionieren.



Was bedeutet Nomatark und was steckt dahinter?

Nomatark ist eine Infrastruktur, bestehend aus mobilen Solarkraftwerken, montiert auf Veloanhängern. Diese werden mit E-Bikes transportiert. Aktuell haben wir davon vier Stück in Betrieb. Nomatark ist aber auch gleichzeitig der Name unseres Vereins.

Und wofür verwendet ihr den produzierten Strom?

Das ist ganz unterschiedlich, theoretisch kannst du aber alles Mögliche anhängen. Zur Zeit haben wir drei Angebote. Eines davon ist zum Beispiel für DJ's und Bands gedacht, um an Festivals aufzutreten. Wir können genügend Energie liefern, um das gesamte technische Equipment mit Strom zu versorgen und somit Musik zu spielen. Wir bieten aber auch eine Solarwerkstatt an, wo wir mit Kindern arbeiten können. Das dritte Angebot ist für Schulen gedacht, wo wir Pausenhofaktionen durchführen.

Und wieso genau diese Angebote?

Wir möchten möglichst niederschwellig mit dem Thema Energie an die Menschen herantreten können. Wir werden gerade an Festivals oft gefragt, wie die Velo-Anhänger funktionieren – und die Kinder im Unterricht sind auch immer sehr neugierig, sobald sie kleine Experimente durchführen dürfen.

Und wie produziert ihr dann den Strom?

Pro Anhänger haben wir drei Solarpanels. Die werden ausgezogen und im bestmöglichen Winkel zur Sonne positioniert. So bekommen wir die höchste Energieausbeute. Unsere Akkus sind in rund sechs bis zwölf Stunden voll aufgeladen. Wir haben das Glück, über eine sonnengeflutete Terrasse zu verfügen. Wir können aber auch während der Nutzung Energie produzieren. Hier spielt natürlich das Wetter eine Rolle.

Wie hoch ist die maximale Leistung?

Wir können beim Angebot mit der Musik genügend Strom liefern, um zum Beispiel eine Nacht lang für Unterhaltung zu sorgen. Doch die Entscheidung, welche Geräte angeschlossen werden und was wirklich benötigt wird, muss sehr überlegt gefällt werden. Es geht am Ende auch um den Gedanken, haushalterisch mit der verfügbaren Energie umzugehen.

Und die Energie für die E-Bikes stammt direkt aus eigener Quelle?

Sie könnten, aber in den meisten Fällen laden wir die Velos aus praktischen Gründen am normalen Netz. Leider nein, aber wir sind auf die E-Bikes angewiesen. Ein Anhänger mitsamt Equipment wiegt schnell mal 80 kg, und ohne Unterstützung der E-Bikes würdest du kaum vom Fleck kommen.

Ihr seid dieses Jahr zum vierten Mal zu Besuch am Pärkli Jam. Was ist euer Beitrag?

Wir erzeugen die Energie für die DJ's Solar Stage, welche die Umbaupausen auf der Mainstage überbrückt. Neu versorgen wir noch einen Stand mit Energie, wo du deinen eigenen Drink mixen kannst – zum Beispiel Frozen Margaritas oder Daiquiri – angetrieben wird der Mixer via Velo und eigener Muskelkraft. Der Hot Dog Grill ist ein Spiegelkraftwerk.

Wir danken Fabian für den spannenden Einblick in das Projekt Nomatark. Ihr könnt Nomatark auch vor Ort während des [Pärkli Jam 2018](#) besuchen.

Und wo würdest du das Powervelo einsetzen? Melde dich via [Facebook](#) [Privatnachricht](#).

Basel, 14.06.2018

